

# PRESSEMITTEILUNG

Terminankündigung: Online-Konferenz „Geschäftsmodell Krise“ 23. März 2021

## Krisenbewältigung hängt vom richtigen Geschäftsmodell ab

*Wie übersteht man Krisen? Was braucht es, um sie abzuwenden, und wie effektiv ist die Digitalisierung für Deutschland in der Pandemie? Darum geht es bei der Online-Konferenz „Geschäftsmodell Krise.“ Organisiert und veranstaltet vom August-Wilhelm Scheer Institut und der Fachzeitschrift IM+io.*

*Saarbrücken, 19. März 2021*

**Geschlossene Geschäfte, zusammengebrochene Lieferketten, Kurzarbeit: Die globale Corona-Pandemie bringt große Herausforderungen mit sich. Aber nicht alle sind Krisenverlierer. Aus diesem Grund veranstaltet das gemeinnützige August-Wilhelm Scheer Institut für digitale Produkte und Prozesse gemeinsam mit dem Fachmagazin IM+io am 23. März 2021 die kostenfreie Online-Konferenz „Geschäftsmodell Krise“. Unter dem Motto „Wie Not nicht nur erfinderisch, sondern erfolgreich macht“, berichten namhafte Referenten über Erfolgskonzepte, innovative Technologien sowie erfolgreiche Strategien, um Unternehmen in Krisenzeiten zukunftssicher aufzustellen. In der Podiumsdiskussion wird die Frage diskutiert, ob die Pandemie einen tatsächlichen Digitalisierungsschub in Deutschland bewirkt hat. Die Teilnehmenden können dabei aktiv in den Dialog treten, Fragen an die Experten stellen und sich auch untereinander austauschen.**

„Agile Unternehmen kommen gestärkt aus der Krise. Sie verändern Geschäftsmodelle oder erfinden plötzlich überraschend neue. Not macht erfinderisch. Druck setzt Kreativität frei“, meint Gründer und Geschäftsführer des Digitalisierungsinstituts Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer.

Bei der Online-Konferenz „Geschäftsmodell Krise“ bringen das August-Wilhelm Scheer Institut und die Fachzeitschrift IM+io Experten aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft zusammen, die wissen, was es braucht, um in Krisenzeiten durchzustarten. Ziel ist es, Unternehmen und Unternehmern in der Krise Mut zu machen und effektive Tipps und Erfolgsmodelle zu teilen. Trixi Bannert, Weinhändlerin aus Münster, berichtet etwa, wie sie die Pandemie auf neue Geschäftsmodelle und zu neuen Aufgaben und Ämtern gebracht hat. Dr. Georg Wittenburg, Gründer und Geschäftsführer der inspirient GmbH, gibt Methoden zur Krisenbewältigung an die Hand: „In meinem Vortrag geht es darum, wie Unternehmen ihre Daten nutzen können, um die Krise zu überwinden. Manche Annahmen über das Geschäftsmodell sind nach der Krise vielleicht nicht mehr gültig, manche Markttrends mögen sich verändert haben.“

In seiner Keynote geht Geschäftsführer und wissenschaftlicher Direktor des Digitalisierungsinstituts Dr. Dirk Werth auf spannende Best-Practise-Beispiele ein, die verdeutlichen, wie Chancen in der Krise erkannt und richtig genutzt werden können. Dr. Dirk Werth: „Cost Cutting ist nicht genug, denn die Vergangenheit hat gezeigt: Die langfristig erfolgreichsten Unternehmen waren jene, die in der Krise weitsichtig, aber mutig Innovationen getrieben und sich frühzeitig auf den Aufschwung vorbereitet haben. Deshalb sollten Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen nicht den Status quo optimieren, sondern Wandlungsfähigkeit und Resilienz an den Tag legen. Das ist hier die Zauberformel.“

Ob die Corona-Pandemie den so oft zitierten Digitalisierungsschub in Deutschland wirklich bedingt hat oder nicht, diskutieren Vertreter aus Wissenschaft, Handel und Politik im Rahmen der Podiumsdiskussion aktiv mit den Teilnehmenden des Events. Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Dara Kossok-Spiess vom Handelsverband Deutschland, der FDP-Sprecher im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur Oliver Luksic und der CEO des Hasso-Plattner-Instituts Prof. Dr. Christoph Meinel werden dabei virtuell aus ganz Deutschland mit den Zuschauern vernetzt. Zum Abschluss des Events wagen der Wissenschaftler Prof. Dr. Christoph Meinel und Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer, Gründer des Digitalisierungsinstituts eine gemeinsame Prognose. Sie geben einen visionären Ausblick und zeigen auf, was es heute schon braucht, um zukunftssicher aufgestellt zu sein. Eine Chance für die Teilnehmenden, sich auf kommendes einzustellen, mit zu diskutieren und Erfahrungen einzubringen.

Passend zur Online-Konferenz ist am 15. März die institutseigene Fachzeitschrift IM+io mit dem gleichnamigen Titel „Geschäftsmodell Krise. Wie Not nicht nur erfinderisch, sondern erfolgreich macht“ erschienen. Einige der Referenten und weitere Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft haben ausführliche Beiträge zu ihren Themen verfasst.

**Termin: 23. März 2021**

**Uhrzeit: 13:00 Uhr – 17:15 Uhr**

**kostenlose Anmeldung unter: [www.aws-institut.de/geschaeftsmodell-krise-onlinekonferenz](http://www.aws-institut.de/geschaeftsmodell-krise-onlinekonferenz)**

## Über das August-Wilhelm Scheer Institut

Das August-Wilhelm Scheer Institut für digitale Produkte und Prozesse bringt Forschung, Innovation und Unternehmergeist zusammen. Als gemeinnütziges Forschungsinstitut mit Sitz am Scheer Innovation Campus in Saarbrücken arbeitet es an dem Unternehmen der Zukunft. Dafür entwickelt es digitale Technologien sowie innovative Geschäftsmodelle. Das Konzept: Forschung auf die Straße bringen und insbesondere den Mittelstand in die digitale Transformation begleiten. Seit der Gründung 2014 durch den Wissenschaftler und Unternehmer Prof. August-Wilhelm Scheer sind mittlerweile über 100 Mitarbeiter aus 14 Nationen und rund 33 Disziplinen am Institut tätig. Damit ist es das am schnellsten wachsende Institut in Deutschland.

### **August-Wilhelm Scheer Institut Ansprechpartner für die Presse:**

Lisa Christl  
Communication Professional  
Uni-Campus Nord | 66123 Saarbrücken | Germany  
Mail: [lisa.christl@aws-institut.de](mailto:lisa.christl@aws-institut.de)  
Tel.: +49 681 96777294 | Mobil: +49 162 2677745  
[www.aws-institut.de](http://www.aws-institut.de)